

**Sehr geehrte Spenderinnen, sehr geehrte Spender,
liebe Freundinnen, liebe Freunde des Projektes
„Leben nach Tschernobyl“,**

im März 2010 konnten wir aufgrund der vielen Sachspenden einen weiteren **Transport nach Weißrussland** auf den Weg bringen. Viele Firmen (Hartmann, Tersteegen und Braun), Institutionen, z. B. Krankenhäuser und Altenheime haben uns mit Verbandsmaterial, Pflegebetten, Rollstühle, Gehhilfen und sonstigen medizinischen Gerät ausgestattet, die wir der medizinischen Hilfe in der Region Wetka zur Verfügung stellen konnten. Insgesamt wurden Waren im Wert von 19.393,70 € nach Weißrussland gebracht.

Uwe Scharz hatte im Sommer Gelegenheit vor Ort die neuesten **Entwicklungen** in der Region Wetka aufzunehmen. Er hatte Kontakt mit dem neuen Bürgermeister Grigori-Wlademirowitsch Aniskowetz und die Fortschritte bei der Renovierung des Krankenhauses begutachtet.

Die Männerarbeit beschloss im Frühjahr die Finanzierung eines neuen Krankenwagens für die schnelle Hilfe von Notfallopfern. Während seines Besuches hatte Uwe Scharz die Gelegenheit, das Fahrzeug der Leitung des Krankenhauses zu übergeben.

Übergabe des neuen Krankenwagen, der aus Spendenmitteln der Männerarbeit finanziert wurde



Juli 2010

Sehr gefreut haben wir uns über den **Besuch** einer sechsköpfigen Delegation aus der Region Wetka im Oktober 2010. Die Chefarztin Dr. Nadzeya Zimina, der Leiter des Gesundheitwesens in Gomel

Nikolai Vasilkov, die Ärzte Halina Chudava und Pavlo Revenok und aus der Pflege Valiantsina Chvarkova und Tamara Radzkouskaya, waren für eine Woche zu Gast im Rheinland. Der einwöchige Aufenthalt führte die Gruppe in drei rheinische Regionen: Waldbröl, Saarland, Niederrhein, wo unsere Gäste sich über bürgerschaftliches und kirchliches Engagement informierten. Auf dem Programm standen Besuche im Krankenhaus, im saarländischen Krebsregister, in diakonischen Einrichtungen und Männergruppen. Das Verhältnis zu unseren Partnern hat sich durch diesen Aufenthalt weiter vertieft.



Besuch beim
Krebsregister des
Saarlandes

Oktober 2010

Wir danken sehr für Ihre Spenden und Hilfe und freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft das Projekt der Männerarbeit der EKIR in Weißrussland unterstützen.

Mit freundlichem Gruß

Uwe Schwarz
Projektleiter

Jürgen Rams
Geschäftsführer

Spendenkonto-Nr: 10 10177 045
KD Bank Duisburg - Bankleitzahl: 350 601 90
Kennwort: "Leben nach Tschernobyl"

(Für den Umgang mit Spenden haben wir uns verpflichtet, den Fundraising-Kodex des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) anzuwenden.)

Männerarbeit

der Ev. Kirche im Rheinland
Graf-Recke-Str. 209
40237 Düsseldorf
Tel: 0211/3610-210
Fax: 0211/3610-211
E-Mail: maennerarbeit@ekir.de

www.maenner.ekir.de



Tschernobyl Wetka

**Herzlichen Dank
unseren Spendern**

Spenderbrief 01/2011

**Krankenversorgung
im Kreis Wetka/
Weißrussland**